

Freundinnen und Freunde des
Frankenbades e.V.
c/o Jost Vantroyen
Postfach 170326
53029 Bonn

Bonn, 21.12.2017

Antwort auf Antwortschreiben vom 10. Dezember

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits in unserem vorherigen Anschreiben vom 06. Dezember haben wir versucht, deutlich zu machen, dass unsere Fraktion in der Diskussion um die Nachnutzung des Frankenbades und vor allem der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger dazu mitnichten ihre Position geändert hat.

Zudem hatte ich auch dargelegt, dass wir uns nach wie vor dafür einsetzen, dass das Frankenbad als Bad erhalten bleibt. Wenn dies verloren ist, richten wir unser Augenmerk auf die Nachnutzung. Ganz unabhängig davon, welche Funktion das Frankenbad in Zukunft haben wird, sind wir diejenige Fraktion, die in den städtischen Gremien die Bürgerbeteiligung vorantreibt, weil wir sie als einen Wert an sich verstehen. Die Frage, ob wir uns für eine leitliniengemäße Bürgerbeteiligung an einem Projekt einsetzen, steht also nicht in Zusammenhang mit dem Projektinhalt und unserer Haltung dazu. Das haben wir im Fall Frankenbad sowohl im Bürgerausschuss, als auch im Planungsausschuss deutlich vernehmbar so vertreten.

Die SPD-Fraktion unterstützt jegliches bürgerschaftliches Engagement nach Kräften. Wir schätzen es sehr, dass Bürgerinnen und Bürger in die Gesellschaft einbringen, vor allem auch, wenn sie dies für ihren und in ihrem Quartier tun. Was das Bürgerbegehren betrifft, werden wir unsere Unterstützung von der Fragestellung abhängig machen. Ich denke, unsere Redebeiträge zum Thema Bäder in der Ratssitzung am 14. Dezember haben keine Fragen offengelassen.

Wie oben bereits ausgeführt, treiben wir Bürgerbeteiligung voran, wo wir können. An unsere eigene Arbeit legen wir hohe Maßstäbe an und bitte vergessen Sie nicht, dass auch wir ehrenamtlich arbeiten. Wir haben den Anspruch an uns selbst, uns in Diskussion und Erarbeitung aller städtischen Projekte einzubringen. Das bedeutet auch, dass wir uns in Jurys, städtischen und Stadtwerke-Gremien zum neuen Bad kritisch-konstruktiv beteiligen, obwohl das kein Projekt ist, das wir befürwortet haben und das wir in der Abstimmung dann ablehnen. Selbstverständlich werden wir



genauso an der Folgenutzung für das Frankenbad mitarbeiten, wenn es denn so weit ist.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Becht

